

And everytime we kiss
I swear I can fly
Can't you feel my heart beat fast
I want this so last
Need you by my side

'Cause everytime we touch
I feel the Static
And everytime we kiss
I reach for the sky
Can't you hear my heart beat so
I can't let you go
Want you in my life

...

Immer mehr junge Leute begaben sich auf die Tanzfläche und powerten sich richtig aus. Nahe zu jeder tauchte in eine andere Wirklichkeit ein... Keiner roch den immer stärker werdenden Schweißgeruch. Was jetzt zählte war sich gehen zu lassen.

...

Your arms are my castle
Your heart is my sky
They wipe away tears that I cry
The good and the bad times
We've been through them all
You make me rise when I fall

'Cause everytime we touch
I get this feeling
And everytime we kiss
I swear I can fly
Can't you feel my heart beat fast
I want this so last
Need you by my side

'Cause everytime we touch
I feel the Static
And everytime we kiss
I reach for the sky
Can't you hear my heart beat so
I can't let you go
Want you in my life

`Cause everytime we touch
I get this feeling
And everytime we kiss
I swear I can fly
Can't you feel my heart beat fast
I want this so last
Need you by my side

...

(Cascada – Everytime we touch)

Das Lied endete und das Publikum klatschte Beifall. Kai hatte das Lied auch etwas wegstreten lassen. Ai grinste in die Menge und sofort ertönten weitere Töne eines anderen Liedes. Der junge Russe an der Bar bestellte ein Glas Whiskey und trank einige Schlücke daraus. Geistesabwesend sah er in das Glas und lauschte der Stimme der Rothaarige, aber darauf konzentrieren konnte er sich nicht wirklich. Zu sehr nahmen seine Gedanken von ihm Besitz. Er wusste nicht wie lange er bereits an der Bar saß oder wie viele Songs Ai schon gesungen hatte. Die Zeit verging unnatürlich langsam, wie er fand. Nach einiger Zeit drang Ais Stimme, die er leise wahrnahm, in seine Gedanken.

„Hört mal her, Mädels. Habt ihr einen Ex, der euch schlecht behandelt hat?“ Einige Mädchen und junge Frauen nickten kräftig, hoben die Hand in die Lüfte und riefen „Jah!“. „Und was ist mit euch Jungs?!“ Auch diese bejahten voller Elan: „JA!“ Kai hörte gespannt zu und fragte sich, worauf Ai hinaus wollte.

„Hört her, immer wenn ihr einem dieser Ex' begegnet, denkt an das folgende Lied und kehrt dem Typen oder dem Mädel dem Rücken zu...Nicht umsonst heißen diese Leute, „Ex“...HAB ICH RECHT?“, schrie Ai grinsend ins Mikrofon. „JAAAH!“ „...Lasst eure Gefühle in diesem Lied raus, ruft den Namen des Ex und verflucht sie wenn nötig!“ Ai unterstützte ihre Aussage mit Handbewegungen. Das Publikum stand vollkommen hinter Ai und einige Namen hallten auf einmal durch den Club: „Rodoku!“ „Holly! Das ist meine Ex!“ „Sakura!“ „Mein Ex ist das Letzte!“ Ai sprach mit einem breiten Lächeln weiter: „Aus solch einer Stimmung ist das nächste Lied entstanden und...“ Ai wurde von einer jungen Frau weiter hinten im Club unterbrochen, da sie durch zu Ai rief: „Wie heißt dein Ex?!“ Kai sah zur Bühne zu Ai und fragte sich, ob sie antworten würde. Ai sah ins Publikum und grinste: „Steve! Und jetzt viel Spaß beim letzten Song für heute Abend. Hier ist 'Since U been gone.' “

...

Here's the thing we started out friends
It was cool, but it was all pretend
Yeah, yeah
Since u been gone

You dedicated you took the time
Wasn't long till I called you mine
Yeah, Yeah
Since u been gone

And all you'd ever hear me say
Is how I pictured me with you
That's all you'd ever hear me say

But since u been gone
I can breathe for the first time
I'm so movin' on
Yeah, yeah
Thanks to you
Now I get
What I want

Since u been gone

...

Kai hörte Ai zu wie sie sang und dachte wieder nach...über das was sie gesagt hatte. °Ihr Ex heißt Steve...° Kai konnte aus dem Lied heraushören, dass sie sehr sauer auf diesen Kerl sein musste. °...Was wohl zwischen ihnen passiert ist?“ Er zitierte in Gedanken einige Strophen, wie so oft, wenn er ai singen hörte. °...Ja, so war´s, wir haben als Freunde begonnen...Es war cool...Aber wir haben uns nur was vorgemacht...° Er seufzte und trank erneut einen Schluck aus seinem Glas und musste überrascht feststellen, dass dieses Glas auch bald leer sein würde.

...

How can I put it? you put me on
I even fell for that stupid love song
Yeah, yeah
Since u been gone

How come I never hear you say
I just wanna be with you
I guess you never felt that way

But since u been gone
I can breathe for the first time
I'm so movin' on
Yeah, yeah
Thanks to you
Now I get,
I get what I want
Since u been gone

...

Das Publikum schien der Song zu gefallen, da sie ausgelassen tanzten und beim Refrain versuchten mitzusingen. Ai schloss oft die Augen beim Singen und vergas alles um sich...sie konzentrierte sich nur auf ihren Text und ließ so ihre Vergangenheit immer wieder Revue passieren...

Kai saß immer noch an der Bar und hatte die Augen ebenfalls geschlossen. Er liebte es wirklich ihr beim Singen zuzuhören. Sie gab nicht im Alltag nicht viel von sich preis, doch in ihren Songs konnte man viel von der Ai erkennen... Der junge Russe wiederholte wieder den Text in Gedanken: °...Du hast mich verarscht...Und ich bin sogar auf das dumme Liebeslied reingefallen, Wie kommt´s, dass ich dich nie sagen höre, dass du einfach mit mir zusammen sein willst? Schätze mal, du hast das nie gewollt...°

...

You had your chance you blew it
Out of sight, out of mind
Shut your mouth I just can't take it
Again and again and again and again...

Since u been gone
I can breathe for the first time
I'm so movin' on
Yeah, yeah

Thanks to you (thanks to you)
Now I get,
I get what I want
I can breathe for the first time
I'm so movin' on
Yeah, yeah
Thanks to you (thanks to you)
Now I get (I get)
You should know (you should know)
That I get,
I get what I want
Since u been gone
Since u been gone
Since u been gone...
...
(Kelly Clarkson – Since U been gone)

Das Lied endete und wieder klatschte das Publikum Beifall und wollte eine Zugabe. Ai verbeugte sich und Kai lächelte leicht, als er Ai strahlen sah. Doch schnell wurde sein Gesichtsausdruck wieder ernster: °...sie sang, dass Steve seine Chance hatte...aber die hat er vermässelt...und sie sag sie packt's nicht mehr...° Er seufzte.

Der DJ kam auf Ai zu und verabschiedete sie. Ai winkte noch einmal in die jubelnde Menge und verschwand dann hinter der Bühne.

Kai sah ihr nach und fragte sich auf einmal, ob Ai ihm überhaupt gesehen hatte. °Vielleicht denkt sie, ich wäre nicht hier und geht jetzt nach Hausen?° Er hob eine Braue hoch und wusste keine Antwort. Er schüttelte schnell den Kopf, als er einen Gedanken loswerden wollte. °Ich denk viel zu viel nach...schon den ganzen Abend!°

Noch weitere 10 Minuten saß er an der Bar. Kai blickte auf seine Uhr: °23:03 Uhr...Das hat doch keinen Sinn, sie ist nach Hause gefahren.° Er stand auf, schnappte sich seine Jacke, zog sie an und wollte den Club verlassen, als ihr wieder jemand an die Schulter tippte. Schwungvoll drehte er sich um und dachte schon, dass es Ai wäre...doch vor ihm stand ein Schwarzhaariges Mädchen. Sie grinste frech und hatte die Arme vor der Brust verschränkt. Der Russe verdrehte genervt die Augen und wollte sich an dem Mädchen vorbei drängen, als ihm ihre strahlend grünen Augen auffielen...

„Wie unhöflich jetzt zu gehen, findest du nicht auch?“, sprach das Mädchen und Kai erkannte sofort ihre Stimme, sah sich die junge Frau aber noch einmal genauer an: „Ai?!“ „Hm, gut. Man erkennt mich nur, wenn man genau hinsieht.“. Sie grinste. Kai starrte sie immer noch von oben bis unten an. Sie trug eine enge schwarze Jeans, Sandaletten und ein Rotes Wasserfall T-Shirt.

„Warum hast du dich verkleidet?“, Kai beäugte ihre Haare: „Und warum die Perücke?“ „Na warum wohl?! Hab keine Lust hier nach meinem offiziellen Auftritt noch zu arbeiten, wenn du verstehst.“ Kai nickte und eine Weile war es still zwischen den beiden. Kai sah zu irgendwelchen Leuten und Ai sah in die andere Richtung. °Was soll ich denn jetzt sagen?° °Toll...und nun?° Beide standen sich nur gegenüber vor der Bar und schwiegen. Ai wendete sich dem Russen zu, setzte sich einige Augenblicke später an die Bar. Kai nahm neben ihr Platz.

„Du hast gut gesungen.“, begann Kai. „Danke, hast du überhaupt etwas mitbekommen...du hast den ganzen Abend nur vor dich hingeträumt.“ „Ich dachte, du hättest mich vorhin nicht gesehen.“, meinte Kai. Ai winkte den Barkeeper zu sich und

bestellte einen Caipirinha. „Doch, ich hab dich gleich gesehen gehabt...Willst du nichts mehr trinken?“, sie sah ihn herausfordernd an. „Deinem Gesichtsausdruck zu Urteilen nehme ich an, dass du auch gesehen hast, wie viel ich schon getrunken hab?“ „Ach...die paar Gläser...“ Sie hob erneut die Hand und der Barkeeper eilte zu ihr: „Was darf's sein?“ „Einen Wodka, bitte.“ Der Barkeeper verschwand, um ihr einen Wodka zu bringen. Kai sah sie ungläubig an: „Ich will nichts mehr trinken.“ „Wer sagt, dass er für dich ist?“, Ai streckte ihm die Zunge raus. „Tze.“ Kai wand sich grinsend ab. „Komm schon...“, fing sie an und sah Kai von der Seite an. Der Barkeeper gab der heute mal Schwarzhaarigen Frau den Wodka und verschwand. Ai schob ihn Kai hin: „Meine Güte, natürlich isser für dich.“, sie schüttelte lachend den Kopf. „Ich lass mich doch von einer Frau nicht einladen! Das ist seltsam...“ Kai hob eine Braue und Ai viel etwas ein: „Übrigens...ich steh nicht auf Softies wie dich.“ „Bitte was?!“ „Du bist ein Softie!“ „Was labberst du da?!“ Kai verstand nicht, was sie meinte und trank doch einen Schluck des Wodkas. Ai griff in ihre Hosentasche und holte einen Zettel heraus, mit dem sie vor Kais Nase herumwedelte. „Was ist das?“, wollte er wissen und griff danach, doch Ai nahm den Brief wieder an sich. „Tja...sie faltete den Zettel auf und ließ Kai aus etwas Entfernung auf draublicken. Kai erkannte das Stück Papier sofort. „Und deshalb bin ich ein Softie?!“ „Ich zitiere: ... Tut mir leid. Ich mag dich wirklich sehr...Kai... Also wenn das nicht von einem verwickeltem Softie kommt weiß ich auch nicht...“ „So ein Quatsch! Hey, ich hätte es auch lassen können!“, Kai schnappte etwas wütend nach dem Brief. Ai reagierte und hob die Hand etwas höher: „Den bekommst du nicht. Vielleicht brauch ich den irgendwann einmal um dich zu erpressen.“ „Na ganz toll!“ Kai ließ sich zurück auf den Hocker fallen.

Im nächsten Moment spürte er eine Hand auf seiner und etwas Warmes auf seiner Wange... Ai hatte sich zu ihm gebeugt und küsste ihn auf die Wange. Er spürte ihre weichen Lippen und sie spürte seine wunderbare Nähe... Kai konnte in diesem Moment nichts denken und wurde abrupt rot. Vor Schreck wich er etwas zurück und Ai machte ihre Augen wieder auf und sah den Russen an. Zu schön hatte sich diese Gefühl angefühlt... Sie nahm ihre Hand von seiner: „Ein Angsthase bist du auch noch.“ Sie lachte. Kai sah sie verärgert an: „Ich bin weder ein Softie noch ein Angsthase! KLAR?!“ „Aber natürlich.“ Aus ihrer Stimme klang Ironie. Er verdrehte wieder die Augen. „Aber ehrlich: ich hab mich gefreut...über den Brief...und der Kuchen hat auch gut geschmeckt.“ Sie lächelte, genau wie er. „Alles wieder ok?“, wollte Kai nach einiger Zeit wissen und sah Ai leicht von der Seite an. „Nein!“, meinte Ai und verzog das Gesicht. Kai hob eine Braue und legte den Kopf schief: „Wie 'nein'?“ „Ich muss mich noch für etwas entschuldigen...“, meinte Ai kleinlaut und berührte leicht seine Arm: „Das Faul neulich auf dem Sportplatz...tut mir leid!“ Kai war etwas erstaunt. Das Faul hatte er schon total vergessen gehabt. Dennoch grinste er breit. Ai rüttelte seinen Arm: „Sag doch was! Ich hoffe es hat nicht zu sehr weh getan.“ Kai schüttelte den Kopf: „Schon gut. Wer wäre ich denn, wenn ich mich von einem Mädchen verletzen lass?“

Ai musste lachen und nahm ihre Hand wieder weg.

Nach einer schier endlos langen Zeit schienen die Komplikationen zwischen den beiden endlich aus der Welt zu sein...

Kai sah auf seine Uhr und fragte: „Wollen wir noch lange bleiben?“ „Wie viel Uhr ist denn?“ „Fast 24 Uhr.“ Ai seufzte: „Nein, lass uns gehen.“ „Du musst müde sein.“, bemerkte Kai nebenbei und stand auf. Ai zog ihre Jacke an und folgte Kai nach Draußen: „Bin ich auch.“ Draußen angekommen organisierten die beiden ein Taxi und setzten sich hinein: „Vorstadt, 32 Straße.“ (in Japan haben die doch so ein komisches Straßensystem oder? O.o keine Straßennamen, nur Nummern?! naja^^^^)

In Taxi herrschte Stille und fast 12 Minuten sagte weder Ai noch Kai ein Wort. Das Taxi hielt nach einiger Zeit, Kai bezahlte die Fahrt und wunderte sich, dass Ai noch nicht ausgestiegen war. Er beugte sich leicht zu ihr rüber und sah, dass sie leicht vor sich hindöste. Der Russe sah fragend zum Taxifahrer, der nun auf den Rücksitz sah und mit den Achseln zuckte. Kai seufzte und stieg auf der anderen Seite des Autos aus. Dann ging er um das Taxi herum und öffnete die Hintertür. Er kniete sich hin, damit er mit Ai auf einer Höhe sei und zwickte ihr grinsend in die Backe. Ai schlug die Augen auf und beschwerte sich gleich darauf: „Spinnst du? Aua!“ „Steig endlich aus.“ „Klappe Softie.“, giftete Ai genervt, als sie ausstieg und Kai zum Hauseingang folgte. Das Taxi war bereits verschwunden. Kai blieb stehen und drehte sich langsam mit einem undefinierbaren Blick um, fixierte das Mädchen. Ai blieb ebenfalls stehen und streckte sich, da sie wirklich schon sehr müde war. Fragend sah sie den Russen an, der auf einmal mit einer bedrohlich wirkenden Körperhaltung auf sie zukam. Ai fing sich schnell wieder und verschränkte die Arme vor der Brust: „Was?“, sagte sie etwas scharf. Keinesfalls ließ sie sich in diesem Moment Angst von ihm einjagen. Er stand nun dicht vor ihr und blickte leicht auf sie runter, sie sah hoch zu ihm. Ihre Blicke trafen sich und keiner der beiden wagte es wegzusehen. Was Kai beabsichtigte wusste sie nicht.°Er benimmt sich seltsam...was hast du vor, Kai?!° Kai hob seine Hand an und legte diese an ihrer Schulter ab. Die andere befand sich mittlerweile an ihrem Hinterkopf. Bei seinen Berührungen erschauerte Ai kurz, ließ es sich jedoch nicht anmerken. Er strich ihr durch das Haar, sah ihr fest in die grünen Augen und beugte sich noch weiter herunter. Langsam kamen sich ihre Lippen immer näher und beide nahmen den unverwechselbaren Geruch des anderen war. Dies war wieder einer dieser Augenblicke, in denen man alles auf sich zukommen ließ, sich gehen ließ.

...Näher...und näher...

...